

Call for Papers: “Wissenschaft am Scheideweg”

diskurs 1-2013, 31. Januar 2013

Im kommenden Jahr wird über den Wiedereinstieg der Bundesregierung in die regelmäßige Finanzierung der Hochschulen entschieden. Die konkrete Form dieser Beteiligung wird dabei signifikanten Einfluss auf die Ausgestaltung von Wissenschaft haben.

Die Hochschulen stehen dabei unter dem doppelten Druck, dass sie sich nicht nur mit der Herausforderung durch einen sich zunehmend globalisierenden Wettbewerb untereinander auseinandersetzen müssen, sondern auch ihre gesellschaftliche Bedeutung und damit ihre prinzipielle Ausrichtung als Bildungseinrichtung ist tief umstritten. Damit verbunden ist auch die andauernde Diskussion um die „Natur“ universitärer Bildung: handelt es sich bei Wissenschaft und Bildung um einen Selbstzweck oder einen zu ökonomisierenden Wirtschaftsbereich mit großen Wachstumschancen? Sollen Universitäten Spitzenforschung anbieten oder zu einer demokratisch-egalitären Bildung der Massen beitragen?

Angesichts dieser aktuellen politischen und wissenschaftsinternen Diskussionen und Dynamiken widmet sich diskurs der „Wissenschaft am Scheideweg“.

In dem Themenheft zur Hochschulpolitik will diskurs unter anderem nach

- Studierenden und Professoren als soziale Gruppen
- Hochschulen im Spiegel der Zeit
- der historischen Bedeutung des Studiums
- historischer, politischer und gesellschaftlicher Relevanz von Hochschulen
- der Bedeutung von Abschlüssen
- Aufgabe und Funktion von Hochschulen (auch in historischer Perspektive)
- pädagogischer Ausrichtung von Hochschulen
- Formen des Studiums
- der gesellschaftlichen Rolle der Forschung und
- dem Verhältnis von Forschung und Lehre

fragen.

Selbstverständlich sind auch Artikel mit anderen Schwerpunkten zum Thema sowie alternativen Themen oder Vorschläge für spätere Themen willkommen. Artikel für diskurs sollten 45.000-50.000 Zeichen haben und an die Mailadresse diskurs@politik.uni-kiel.de geschickt werden. Einsendeschluss für die Ausgabe 1-2013 ist der 31. Januar 2013. diskurs 1-2013 wird voraussichtlich im Juli 2013 erscheinen.

Eingereicht werden sollen deutsch-, englisch- oder französischsprachige Artikelvorschläge, die sich an ein interdisziplinäres Publikum richten. Voraussetzung ist, dass der Artikelvorschlag unveröffentlicht und nicht zugleich an anderer Stelle eingereicht ist. Manuskripte, die bereits in einer grauen Reihe oder im Internet veröffentlicht wurden, können nur in einer substanziell überarbeiteten Fassung in das Gutachterverfahren aufgenommen werden. Hinweise zur Gestaltung des Manuskripts finden Sie in unserer Datei „Formatierungsrichtlinien“.

Über die Veröffentlichung der eingesandten Aufsätze wird nach Abschluss eines Gutachterverfahrens entschieden. Über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Bei Fragen oder Themenvorschlägen steht die Redaktion selbstverständlich zur Verfügung. diskurs ist peer-reviewed und erscheint als Printausgabe und als Open Access Online Journal.